

Vivaldis Werke schön gesungen

Cantart-Reihe: Chöre und Orchester erfreuen Konzert-Besucher in der Auferstehungskirche

■ Von Annika Tismer

Herford (HK). »Wohl auf und singe schön« – so lautet der Titel der diesjährigen Cantart-Reihe. Ein Titel, der auch zu dem zum Projekt gehörenden Konzert des Chores der Auferstehungskirche Laar passte.

Gemeinsam mit dem Mädchenchor der Schlossspatzen Detmold und einem Orchester aus Mitgliedern der Nordwestdeutschen Philharmonie und dem Landestheater Detmold haben die Sänger Vivaldis schönste Werke vorgetragen.

Der Mädchenchor, der mit glasclaren Stimmen überzeugte, übernahm dabei die Stücke, die Vivaldi einst mit einem Chor aus Waisemädchen einstudiert hatte. Kaum passender hätte deshalb die Verbindung der Musiker sein können.

Die Zuhörer in der ausverkauften Auferstehungskirche in Laar

konnten das »Gloria RV 588« ebenso erleben, wie das »Credo RV 591«. Werke, die Hoffnung, Glaube und Zuversicht vermittelten. Besonders beeindruckend dabei die noch sehr jungen Solisten.

Mit ihren gerade einmal 14 Jahren überzeugte die Sopranistin Isabel Chrostek, auch der 17-jährige Bariton Jonathan Dräger erfüllte den gesamten Kirchraum mit seiner sanften, warmen Stim-

me. An der Blockflöte beeindruckte Horst Nölle, der an der Hochschule für Musik in Detmold studierte.

Durch das ausgezeichnete Zusammenspiel der Musiker beka-

men Vivaldis Werke eine ganz besondere Note. Dies war nicht zuletzt der künstlerischen Leiterin Christiane Schmidt zu verdanken, die das einzigartige Konzert erst möglich gemacht hatte.



Musiker der Nordwestdeutschen Philharmonie trugen in der Auferstehungskirche neben den Chören Werke von Vivaldi vor.



Mit einem Konzert aus der Reihe Cantart unter dem Titel »Wohl auf und singe schön« erfreuten Sänger und Musiker ihre Gäste. Fotos: Tismer